Hardthauskapelle, sog. Ottilienkapelle

http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/188366843613/

ID: 188366843613 **Datum:** 21.09.2017 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Hardthaus
Hausnummer:	2
Postleitzahl:	78628
Stadt-Teilort:	Rottweil
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Rottweil (Landkreis)
Gemeinde:	Rottweil
Wohnplatz:	Rottweil
Wohnplatzschlüssel:	8325049025
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Ottilienkapelle/ Hardthauskapelle, Westansicht

Abbildungsnachweis:
Fotoarchiv Freiburg, Landesamt für Denkmalpflege

Bildbeschreibung:
Südansicht

Abbildungsnachweis:
Fotoarchiv Freiburg, Landesamt für Denkmalpflege

Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Bei der Hardthauskapelle handelt es sich um die dem heiligen Cyriakus geweihte Dorfkirche für das im Spätmittelalter abgegangene Dorf Briel. 1558 wird sie angeblich erstmals urkundlich erwähnt. Auf der Pürschgerichtskarte David Rötlins aus dem Jahr 1564 ist sie mit Dachreiter dargestellt und nach Westen mit einem zweigeschossigen Fachwerkbau verbunden, bei dem es sich wohl um das Haus eines Geistlichen handelte.
Laut der dendrochronologischen Untersuchung wurde das Dachwerk der Kapelle 1668/ 69 (d) abgezimmert, so dass hier sowohl ein Umbau mit Erneuerung des Dachwerks aber auch ein gesamter Neubau der Kapelle angenommen werden kann. Die Kapelle gelangte aus städtischem Stiftungsbesitz an Württemberg, bevor sie 1810 an den Rottweiler Lammwirt Johann Baptist Seifert veräußert wurde. Vorübergehend wurde sie profaniert und als Scheuer genutzt, bis ihr 1855 wieder die Nutzung als Gotteshaus zugeführt und sie fortan als Ottilien- Kapelle bezeichnet wurde.
Zu Beginn der 1970er Jahre erfolgte die Restaurierung durch die Hospitaliter-Ordensritter von Rottweil. 2010 wurde die Kapelle nochmal umfangreich saniert. Dabei wurde unter anderem das Dach komplett erneuert, die Fassade mit neuem Putz versehen und die Fenstergewände ausgetauscht. Das schmiedeeiserne Kreuz wurde restauriert.

1. Bauphase:
(1558)

Vermutlich erstmalige Erwähnung der Kapelle.

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

Lagedetail:

- Siedlung
  - Bauernhof

Bauwerkstyp:

- Sakralbauten
  - Kapelle, allgemein

2. Bauphase:
(1668 - 1669)

Abzimmerung des Dachwerkes (d).

Betroffene Gebäudeteile:
- Dachgeschoss(e)

3. Bauphase: (1810)
Profanierung der Kapelle und Nutzung als Scheuer.

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Bauwerkstyp:
- Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb.
  - Scheune

4. Bauphase: (1855)
Wieder Nutzung als Gotteshaus.

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Bauwerkstyp:
- Sakralbauten
  - Kapelle, allgemein

5. Bauphase: (1970 - 1975)
Restaurierung.

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

6. Bauphase: (2010)
Umfangreiche Sanierung mit Erneuerung des Daches, des Fensterlaibungen, Außenputz und Restaurierung des schmiedeeisernen Kreuzes.

Betroffene Gebäudeteile:
- Erdgeschoss
- Dachgeschoss(e)
- Ausstattung

Konstruktionsdetail:
- Verwendete Materialien
  - Putz

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Dendrochronologische Altersbestimmung

Beschreibung

Umgebung, Lage:
Die Kapelle befindet sich im Süden des Hofguts Hardthaus, das sich südlich der Bundesstraße in Richtung Schömberg erstreckt.

Lagedetail:
- Siedlung
  - Bauernhof

Bauwerkstyp:
- Sakralbauten
  - Kapelle, allgemein

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Es handelt sich um einen rechteckigen kleinen Kapellenbau mit nach außen leicht ausschwingendem Satteldach. Die Traufseiten werden durch je ein Fenster geöffnet, während die Chorwand vollständig geschlossen ist. An der südwestlichen Giebelseite führt ein Rundbogenportal mit Sandsteingewände ins Kapelleninnere. Den Giebel ziert ein schmiedeeisernes Kreuz.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Dachform
	  • Satteldach
	• Steinbau Mauerwerk
	  • allgemein
	• Verwendete Materialien
	  • Putz

Konstruktion/Material:	*keine Angaben*